Zufahrtsgleis zum Lokschuppen, Kraftwerk Weisweiler

Schlagwörter: Bahnanlage
Fachsicht(en): Denkmalpflege
Gemeinde(n): Eschweiler
Kreis(e): Städteregion Aachen
Bundesland: Nordrhein-Westfalen



Kraftwerk Weisweiler: Zufahrtsgleis zum Lokschuppen westlich des Lagers, Ansicht von Norden; Foto: 13.06.2023
Fotograf/Urheber: Dr. Norbert Gilson



Entwicklungsgeschichte:

Im Zuge der ersten Ausbaustufe des Kraftwerks Weisweiler in den Jahren 1953 bis 1955 wurde auch ein zu der damals im Nordwesten des Kraftwerksgeländes gelegenen Ascheverladung führendes Aschegleis angelegt. Dieses Gleis wurde mit dem 1965 errichteten Aschefernband bedeutungslos und ist heute nur noch rudimentär vorhanden. Mit der Errichtung des für die Unterstellung der werkseigenen Diesellokomotiven vorgesehenen Lokschuppens zwischen 1971 und 1984 wurde von dem Aschegleis ein Zufahrtsgleis zum Lokschuppen abgezweigt. Nach Stilllegung des werkseigenen Zugverkehrs hat auch dieses Gleis heute keine Funktion mehr.

Baubeschreibung:

Das auf dem Betriebsgelände des der Gewinnung elektrischer Energie mittels der früher aus den Tagebauen Zukunft-West und Inden geförderten Rohkohle dienenden Kraftwerks Weisweiler verlegte, heute nicht mehr in Betrieb befindliche Zufahrtsgleis zum Lokschuppen zweigt im Westen des Kraftwerksgeländes als Rückstoßgleis vom Anschlussgleis ab und führt, zunächst zusammen mit dem Maschinenhausgleis und dem Trafogleis, in nordöstliche Richtung. Nördlich der Trinkwasseranlage zweigt das Zufahrtsgleis zum Lokschuppen von den beiden anderen Gleisen ab und führt entlang der westlichen Gebäudefront des Lagers in Richtung Norden. In Höhe des nördlichen Gebäudeendes des Lagers befindet sich noch die Verzweigung zum ehemals nach Nordwesten führenden Aschegleis, während das Zufahrtsgleis weiter nach Nordosten bis zum Lokschuppen verläuft.

Datierung:

- Baubeginn: -
- Inbetriebnahme: zwischen 1971 und 1984

- Umbau: -
- Ende der Nutzung: nach 2000

Literatur:

- RWE Power (Hrsg.): Lageplan, Gebäudenummern und KKS. KW Weisweiler, PDF-Datei, 2020
- Dieterich, Lothar / Zapf, Wolfgang / Bader, Eugen / Börnke, Fritz: Braunkohlenkraftwerk Weisweiler I des RWE. In: Musteranlagen der Energiewirtschaft, Bd. 5. Gräfelfing 1968
- Krost, H: Der 600-MW-Block als Erweiterung des Braunkohlenkraftwerks Weisweiler. In: Brennstoff–Wärme–Kraft 23, 1971, Heft/Nr. 5, S. 200–203

(Büro für technikhistorische Forschung und Beratung, Dr. Norbert Gilson, 2023)

BKM-Nummer: 20306152

Zufahrtsgleis zum Lokschuppen, Kraftwerk Weisweiler

Schlagwörter: Bahnanlage
Ort: Eschweiler
Fachsicht(en): Denkmalpflege
Erfassungsmaßstab: Keine Angabe
Erfassungsmethoden: Übernahme aus externer Fachdatenbank
Koordinate WGS84: 50° 50 16,79 N: 6° 18 58,33 O / 50,838°N: 6,3162°O
Koordinate UTM: 32.311.037,88 m: 5.635.242,49 m
Koordinate Gauss/Krüger: 2.522.317,76 m: 5.633.672,02 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt steht unter der freien Lizenz dl-by-de/2.0 (Namensnennung). Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Zufahrtsgleis zum Lokschuppen, Kraftwerk Weisweiler“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/BKM-20306152 (Abgerufen: 17. November 2026)

Copyright © **LVR**